



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS 15 St. Georgen am Sandhof Klagenfurt am Wörthersee

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Klagenfurt am Wörthersee entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule 15 St. Georgen am Sandhof genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Starker Verkehr, Stresssituationen sowie unübersichtliche Kreuzungen werden für Kinder schnell zur Gefahrenquelle. Erst mit 14 Jahren ist die Reaktionsgeschwindigkeit vergleichbar mit jener der Eltern.

Als Stadt sind wir stets bemüht, Gefahrenstellen zu erkennen und zu entschärfen.

Wichtig ist im Straßenverkehr aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Rolle als Vorbilder ernst zu nehmen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Christian Scheider



Bürgermeister
Christian Scheider
Foto: tinefoto.com
Martin Steinhilber

Schule

Die Volksschule 15 in St. Georgen am Sandhof liegt in einem Siedlungsgebiet innerhalb einer 30 km/h-Zone. Im Bereich der Volksschule gilt an Schultagen von 7:00 bis 7:45 Uhr ein Fahrverbot für alle einspurigen und mehrspurigen Kfz ausgenommen Anrainer und Anrainerinnen, Schulbusse und Schulpersonal.

Liebe Eltern, bitte bedenken Sie, dass im Schulumfeld mehr Verkehr herrscht, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen oder abholen! Nützen Sie dafür bitte die bestehenden Parkplätze im Bereich der Feuerwehr! Nehmen Sie unbedingt Rücksicht auf die zu Fuß gehenden Schulkinder und fahren Sie langsam! Sollten Sie reversieren müssen, dann vergewissern Sie sich, dass sich kein Kind hinter Ihrem Fahrzeug befindet! Durch diese einfachen Maßnahmen leisten Sie einen großen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

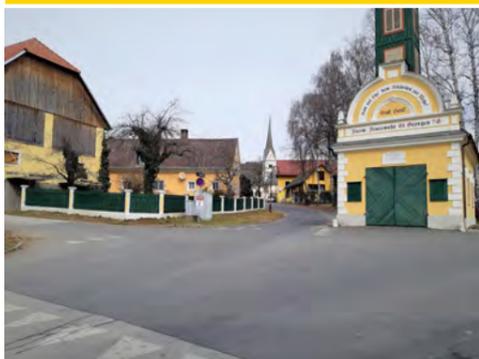
1



Sandhofweg – Schulbus:

Der Schulbus hält direkt vor der Schule. Leider ist er zu groß, um weiterfahren zu können und muss vor der Schule umdrehen. Pass bitte auf, wenn der Bus rückwärtsfährt! Bitte mache Platz und laufe niemals hinter dem Bus über die Fahrbahn! Wenn der Bus noch nicht stehen geblieben ist, dann gehe auch nicht seitlich an ihm vorbei, da sein Heck ausscheren kann!

2



Querung St. Georgener Straße:

Wenn du die St. Georgener Straße vom Tannenweg kommend querst, befindest du dich im Bereich einer Hausecke. Nähere dich langsam der Kante und vergewissere dich, dass sich kein Fahrzeug nähert! Schau dabei mehrmals in alle Richtungen! Gehe erst über die Straße, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern!

Hinweis

Liebe Eltern,

bitte bedenken Sie stets, dass die Kinder in St. Georgen am Sandhof auf der Fahrbahn im Mischverkehr unterwegs sind. Achten Sie bitte darauf und fahren Sie entsprechend umsichtig! Ermöglichen Sie den Kindern stets das Überqueren der Straße, auch abseits von Schutzwegen!

In Kurven und an Kreuzungen behindern oftmals Hecken, Zäune oder Gebäudekanten die Sicht auf den Verkehr. Seien Sie hier als Kfz-Lenkerin und Kfz-Lenker besonders aufmerksam und anhaltebereit, vor allem im näheren Schulumfeld!

Achten Sie daher bitte auf Ihre Fahrgeschwindigkeit, halten Sie die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen ein und passen Sie diese den Straßenverhältnissen an! Auf schmalen und engen Straßen gilt das Gebot des Fahrens auf halbe Sicht.

Hinweis

Liebe Kinder,

alle Straßen in St. Georgen am Sandhof haben keine Gehsteige. Wenn ihr auf einer Straße ohne Gehsteig unterwegs seid, dann geht, wenn möglich auf der linken Fahrbahnseite! Links gehen, Gefahr sehen! So seht ihr ein entgegenkommendes Auto und ihr könnt, falls erforderlich, ausweichen. Manchmal kann es aber sein, dass man auf der rechten Straßenseite besser ausweichen kann. Versucht, unnötige Straßenquerungen zu meiden! Geht nur dort über die Straße, wo ihr gut in beide Richtungen sehen könnt und ihr auch von den Autofahrern und Autofahrerinnen gesehen werdet! Bleibt vor engen Kurven und an unübersichtlichen Stellen immer stehen und horcht, ob sich ein Fahrzeug nähert! Wenn ihr gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs seid, so geht auf schmalen und kurvigen Streckenabschnitten unbedingt hintereinander!